

## Ausblick 2016

### Was bringt das neue Stiftungsjahr?



Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sehen ein neues Gesicht im Vorstand der CLAAS Stiftung. Frank Klüsener ist seit Sommer 2015 für die Finanzen verantwortlich, nachdem Uwe Lütteschümer nach 16 erfolgreichen Jahren im Herbst im Rahmen der Preisverleihung offiziell den Staffelstab weitergereicht hat.

Die Bewerbungsphase für das internationale Helmut Claas-Stipendium 2016 läuft in diesen Tagen an. Einsendeschluss hierfür ist der 27.05.2016. Auch Bewerbungen für neue Studententeams, die erstmalig am Field Robot Event teilnehmen möchten, sind bis 27.02.2016 willkommen. Alle Details zu den Bewerbungsverfahren finden Sie auf [claas-stiftung.de](http://claas-stiftung.de).

Die Auszeichnung der internationalen Nachwuchstalente 2015 fand traditionell Ende Oktober in Harsewinkel statt. Die Preisträger stellten ihre Projekte in lebendigen Vorträgen dem Publikum vor. Hier zeigt sich, dass unsere Preisträger nicht nur gute Forscher sind, sondern ihr Wissen auch gut vermitteln können – eine Fähigkeit, die gerade für Wissenschaftler immer wichtiger wird.

Die CLAAS Stiftung hat auch in diesem Jahr ihre jüngste Zielgruppe im Blick – die Kinder im Grundschulalter. Gemeinsam mit der privaten Bildungsinstitution ScienceLab werden Grundschulklassenräume zu Forschungslaboratorien, in denen die Schüler kleine Experimente durchführen können. Und so – das ist das Ziel – Freude am "richtigen Forschen" erleben.

Ihre



Sylvia Looks Frank Klüsener

Vorstand der CLAAS Stiftung



Nach der Preisverleihung: Gewinner, Jury, Kuratorium und Vorstand.

CLAAS Stiftung zeichnet internationale Nachwuchstalente aus

## Stipendien und weitere Preise im Wert von über 45.000 Euro vergeben

Nachwuchstalente der Naturwissenschaften aus acht Ländern waren zu Gast bei der CLAAS Stiftung in Harsewinkel. Die Studierenden aus Deutschland, England, den Niederlanden, Irland, Italien, Ungarn, Slowakei und Rumänien wurden mit Helmut Claas-Stipendien, Bonuspreisen und Internationalen Studierendenpreisen in einem Gesamtwert von über 45.000 Euro ausgezeichnet.

Vor der offiziellen Verleihung hielten die Nachwuchsforscher Vorträge zu ihren eingereichten Abschlussarbeiten und berichteten über ihre Projekte. Erst bei der Urkundenübergabe erfuhren sie, welchen Preis sie gewonnen hatten. Helmut Claas, Vorsitzender des Kuratoriums der CLAAS Stiftung, überreichte die Urkunden persönlich und beglückwünschte die Preisträger.

Im Einzelnen wurden folgende Preise vergeben:

1. Preis: Florian Többen (25) wurde mit dem ersten Preis, einem Stipendium in Höhe von 7.200 Euro, ausgezeichnet. Er studiert Wirtschaftsingenieurwesen am Karlsruher Institut für Technologie. In seiner Bachelorarbeit hat er sich mit einer Potentialanalyse zur regionalen Energieerzeugung aus Biomasse beschäftigt.

2. Preis: Der 23-jährige Student des Chemieingenieurwesens Timothy Taylor wurde für seine zweiteilige Bachelorarbeit über die kombinierte Wärme- und Energiegewinnung aus Bagasse sowie über die Entwicklung eines zirkulierenden Wirbelschichtkessels für Biomasse in einem Blockheizkraftwerk mit dem zweiten Preis in Höhe von 6.000 Euro ausgezeichnet. Er studierte an der Aston University in Birmingham.

3. Preis: Oliver Bumann (27) von der Universität Hohenheim beschäftigte sich ebenfalls mit dem Thema Energiegewinnung und erhielt den dritten Preis in Höhe von 4.800 Euro. Er untersuchte in seiner Bachelorarbeit, wie sich Holzhackschnitzel in einem optimierten Prozess in einem TLUD Reaktor in Kohle umwandeln lassen.

4. Preis: Der vierte Preis in Höhe von 3.600 Euro ging an Alexander Ewen (26). Er studiert Agrartechnik an der Universität Hohenheim. Seine Bachelorarbeit beschäftigt sich mit der Datenverarbeitung und dem Datenschutz mit Hilfe einer Managementsoftware in landwirtschaftlichen Lohnunternehmen.

Zusätzlich zu den Jahresstipendien wurden vier Bonuspreise im Wert von je 1.500 Euro verliehen.

In der Rubrik „Resources“ wurde Ariane Voglhuber-Slavinsky von der Universität Hohenheim ausgezeichnet. In ihrer eingereichten Arbeit geht es um Untersuchungen von verschiedenen Biomassen im Hinblick auf deren Potential zur Aktivkohleherstellung.

In der Kategorie „Innovation“ erhält Paolo Gerardo Bertin von der University of Padua, Italien, eine Auszeichnung für seine Arbeit, in der es um das Scannen von Böden in Echtzeit zur Optimierung von landwirtschaftlichen Prozessen geht. Owen Doren vom Institute of Technology Tralee wurde in der Kategorie „Technical Engagement“ für seine Arbeit ausgezeichnet, in der er ein Bremssystem für Anhänger entwickelt hat. In der Kategorie „Internationality“ ging die Auszeichnung an Stefan Epping von der FH Köln. Er hat in seiner Bachelorarbeit ein ISOBUS Netzwerk für landwirtschaftlich genutzte Traktoren entwickelt.

**Internationale Studierenden-Preise:** Die Internationalen Studierenden Preise im Wert von je 4.500 Euro erhielten Studierende der Banat Universität für Agrarwissenschaften Timisoara (Rumänien), der Universität für Technik und Wirtschaft Budapest (Ungarn), der Wageningen Universität (Niederlande) und der Universität für Landwirtschaft Nitra (Slowakei).

Von der Banat Universität wurden Catalin Almasan Petru, Daniel-Alexandru Rotaru und Andrei Sîrbu Florin ausgezeichnet. László Péter Olasz, Flórián Farkas und Martin Jeszenszki von der Budapester Universität für Technik und Wirtschaft durften sich ebenfalls über ihre Auszeichnungen freuen. Von der Wageningen Universität wurden Koen van Boheemen, Maaïke Vollering und Daan van der Stelt für ihre Arbeiten ausgezeichnet. Die Preisträger der Universität für Landwirtschaft Nitra lauteten Patrik Kósa, Filip Štefunko und Marián Kišev.

Bei der CLAAS Stiftung gibt es auch personelle Veränderungen: Nach 16 Jahren Stiftungsarbeit übergibt Geschäftsführer Uwe Lütkeschümer sein Mandat an Frank Klüsener. Dieser wird zusammen mit Sylvia Looks die Geschäfte der CLAAS Stiftung führen.

## Roboter „live on field“

2015 fand erstmals das Internationale Field Robot Event in Slowenien statt. Die landwirtschaftliche Fakultät der Universität Maribor hatte ganze Arbeit geleistet, um den Wettbewerb zu einem Erlebnis für Roboter-Tüftler aus ganz Europa zu machen. Zu den Hauptunterstützern zählte auch in dieser Ausgabe des Wettbewerbs die CLAAS Stiftung. Als Team erhielten darüber hinaus die Studenten des Harper Adams University College eine finanzielle Unterstützung. Das Harper Adams Team erreichte in der Gesamtwertung den vierten Platz. Platz drei ging an die Technische Universität Dänemark, Platz zwei an die Tschechische Universität der Naturwissenschaften und Platz eins an die Universität Siegen in Deutschland. Weitere Informationen gibt es auf <http://fre2015.um.si/>



Suche nach Herausforderung: Das Harper Adams Team mit seinem Roboter in Slowenien.

Sie sind neu beim Field Robot Event? Sie sind ein Team von Studierenden? Die CLAAS Stiftung kann Sie dabei unterstützen - bis zu maximal 1.500 Euro pro Team unterstützen. Details zur Bewerbung finden Sie auf [claas-stiftung.de](http://claas-stiftung.de)

Tobias Rose stellte sein Projekt zum Thema *Milchkühe* im Rahmen der Preisverleihung vor.



Projektbericht von Tobias Rose

## Kranke Kühe erkennen

In einem Projekt der Fachhochschule Kiel wurde ein Real Time Location System eingesetzt, um das Laufverhalten von laktierenden Milchkühen auszuwerten. Kranke Kühe verhalten sich anders als gesunde, lautete die Hypothese. „Ziel war die automatisierte Erfassung von Lahmheiten, um diese in Zukunft früher und systematisiert erfassen zu können“, sagte Tobias Rose von der FH Kiel, der das Projekt leitete. Dessen Durchführung wurde unter anderem durch die finanzielle Unterstützung der CLAAS Stiftung ermöglicht. Das Ortungssystem hat sich als sehr zuverlässig und ausreichend genau herausgestellt. Zur Analyse der Verhaltensbeeinflussung durch Klauenerkrankungen müssen weitere Faktoren berücksichtigt werden, aber es scheint sich um einen erfolgsversprechenden Ansatz zu handeln, Klauenerkrankungen durch ein Ortungssystem zu erkennen.



Süßes Abschiedsgeschenk: Uwe Lütkeschümer schneidet die Torte an, die ihm die CLAAS Stiftung anlässlich seiner Verabschiedung aus dem Vorstand überreichte.